



Kurzbericht
über das Arbeitstreffen zum Handbuchprojekt
„Österreichisch-französische Kulturbeziehungen
1740 - 1938“ in Lille

Am Freitag, 5. 9. 2014, fand ein ganztägiges Arbeitstreffen zur Konzeption eines Handbuchs zu den österreichisch-französischen Kulturbeziehungen von 1740 bis 1938 statt.

An dem Treffen nahmen vier VertreterInnen österreichischer Universitäten und elf französische KollegInnen verschiedener Fachrichtungen teil. Organisiert wurde das Treffen von Prof. Dr. Karl Zieger von der Universität Lille.

Das Thema ist bisher wissenschaftlich schlecht bearbeitet, weshalb zahlreiche wissenschaftlich innovative Erkenntnisse zu erwarten sind.

Im Zuge der Diskussion wurde beschlossen, dass das Projekt um einen zweiten Band für den Zeitraum 1945 – 2000 erweitert werden soll. Weitere Arbeitstreffen, die abwechselnd in Frankreich und in Österreich stattfinden werden, werden der inhaltlichen Koordination der Bände dienen.

Von der Universität Innsbruck waren Dr. Marlene Mussner (Institut für Sprachen und Literaturen/Sprachwissenschaft), Prof. Dr. Wolfgang Pöckl (Institut für Translationswissenschaft) und Prof. Dr. Sigurd P. Scheichl (Institut für Germanistik; Ko-Initiator des Projekts) bei dem Treffen anwesend.